



Verknüpfung und Analyse von Abrechnungs-, Behandlungs-, Studien- und Registerdaten

Prof. Dr. – Ing. Thomas P. Zahn
Geschäftsführer GeWINO
Gesundheitswissenschaftliches Institut der AOK Nordost

The SAHRA - Project

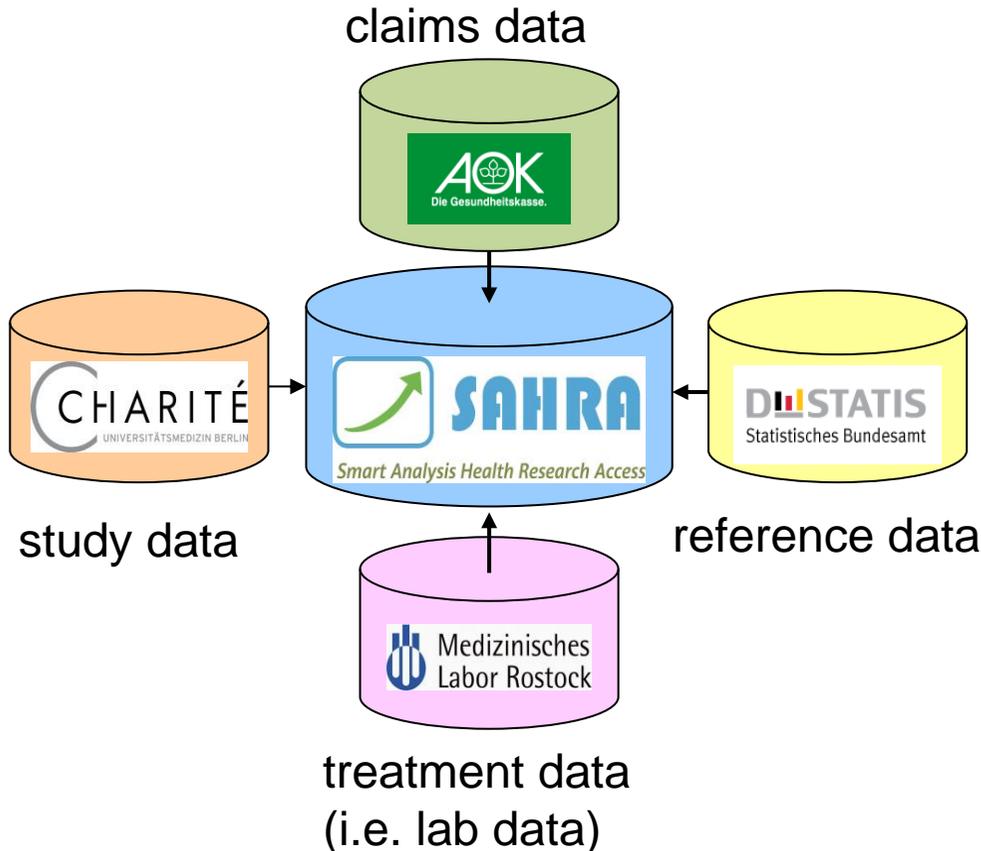
Since 2015 the “smart data – innovation from data” program of the Federal Ministry of Economics (BMWi) is funding the SAHRA – Smart Analysis Health Research Access project in order to establish a representative **big data health analysis platform** in Germany.



consortium



The SAHRA project aims to combine claims data with further health care data from different sources



SAHRA aims to combine detailed **claims, treatment and study data** with national and international **reference data** in a legally save and accessible environment.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SAHRA Health Research Data Base

Hence, SAHRA enables the **detailed retrospective analysis** of German **healthcare over more than 10 years** based on a representative sample of more than **1 Mio. consistent patient careers**.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

healthcare data analysis accessible via web interface

Via an **intuitive web interface** we enable **legally entitled** experts but also non-experienced users to gain **insight in medical and nursing reality** and draw decisions for their businesses from **anonymized health care data** using **statistical tools** of SAS



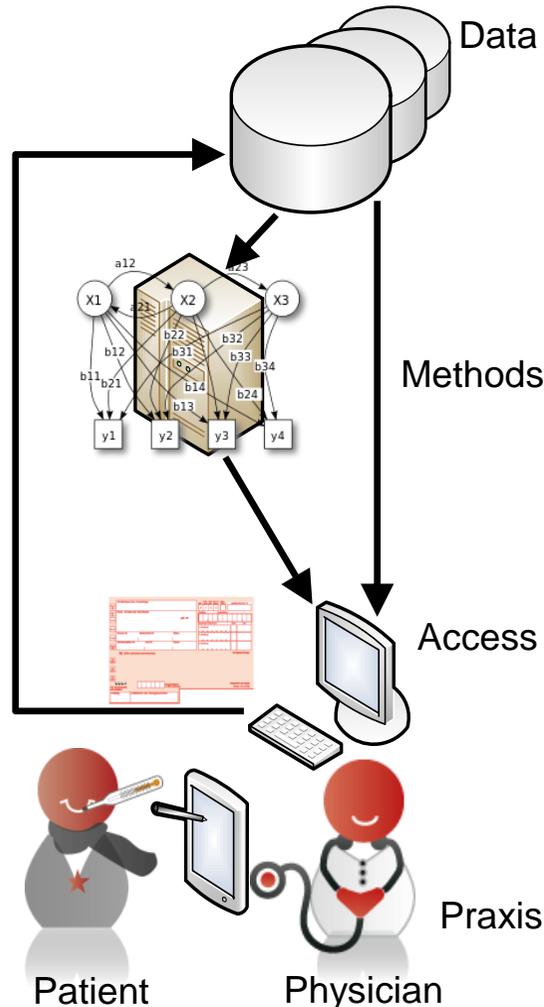
SAS® Visual
Analytics

data based decisions available at point of care

The SAHRA platform makes **data based decisions** instantly available to :

- physicians & patients to optimize treatment
- SME & startups to develop innovations
- payers & providers to focus incentives
- researchers to gather new insights
- regional authorities to implement strategies

Using state of the art **in-memory computing** technology of **SAP-HANA**

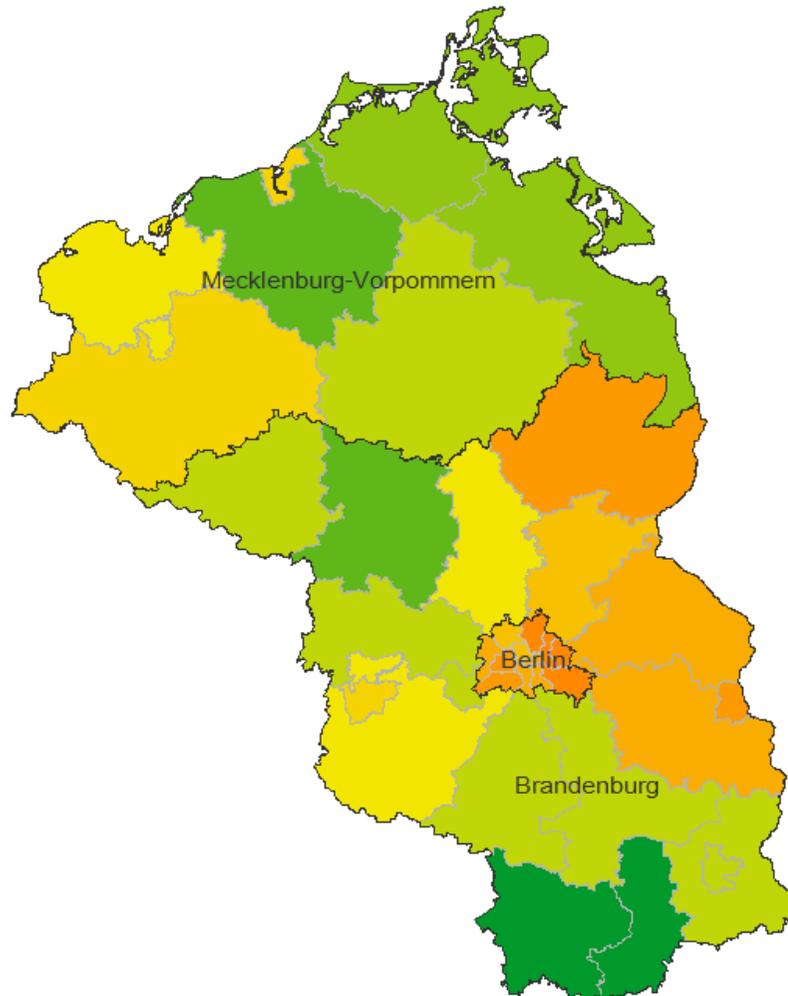


Fördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Steckbrief - AOK Nordost in 2016



- 1,75 Mill. Versicherte
 Durchschnittsalter 49,4
 - > 60.000 Neuzugänge
 - > 40.000 Sterbefälle
 - > 1.200 Hundertjährige
 - > 600.000 Rentner
 - > 250.000 Arbeitslose
 - > 170.000 Pflegebedürftige

- Versorgerkasse in drei Bundesländern
 sehr unterschiedliche Regionen
 24% Marktanteil - regional bis 50%

- Versicherte aus 42 Nationen
 - > 70.000 türkisch
 - > 30.000 polnisch
 - > 15.000 syrisch

- Zusatzbeitrag 0,9%

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Warum Versorgungsforschung

- Erkenntnisse aus Daten gewinnen
z.B. Muster, Gaps, Ursachen
- praktisch akzeptierte Lösungen für die
Regionen entwickeln
- Strukturinnovationen für strukturschwache
Regionen
- Prozessinnovationen für hochaltrige
und multimorbide Patienten
- Versorgungsbedarf unterschiedlicher
Kulturkreise decken
- Patientennutzen durch alltagstaugliche
Technologien schaffen
- Forschungsergebnisse für die
Versorgungspraxis nutzbar machen
- Wirksamkeit von Versorgungsmodellen
wissenschaftlich evaluieren



Gesamtziel: Stabiler Beitragssatz durch innovative Versorgung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Herausforderungen

- Sozialdatenschutz der Versicherten
- Keine Standards für Zugriffskontrolle + Protokollierung → Missbrauchsgefahr
- Datenmissbrauchsrisiko mit massiven Folgen für die Vertragsverhandlungen
- Datenmengen im GB – TB Bereich → Abzug und Analyse sehr aufwendig
- Abrechnungsdaten komplex strukturiert und kodiert -> häufige Analysefehler
- Große Mengen verteilt erhobener und zweckbezogen vorgehaltener Daten verfügbar aber nicht nutzbar

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GeWINO Vorhaben 2017

GeWINO
Innovation im Nordosten

Anzahl Vorhaben		aktuell	Forschung	Entwicklung
	gestartete Vorhaben	17	12	5
	davon Abschluss bis Q1/17	6	5	1
	neu geplante Vorhaben ab Q1/17	6	4	2
	<i>eigene Vorhaben</i>	5	4	1
	<i>Evaluationsvorhaben</i>	1	0	1
	Vorhaben ab Q1/ 2017	17	11	6
	<i>Datengestellung</i>	5	5	0
Anzahl Vorhabensanfragen		aktuell	Forschung	Entwicklung
	neue Anfragen	14	13	1
	<i>davon IF Förderanträge FV</i>	6	6	0

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die AOK Nordost ist derzeit an 5 Förderprojekten mit Datengestellungsbedarf beteiligt – weitere Projekte sind im Rahmen der IF, BMBF, BMG & BMWI Förderung zu erwarten.

1. BMBF - EMANet - Emergency and Acute Medicine Network for Health Care Research Berlin – [Charité, Prof. Möckel](#)
2. BMBF - HECOR - Bevölkerungsperspektive in der Bewertung der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen – [TU Berlin, Prof. Busse](#)
3. IF - ANNOTeM - Akut-Neurologische Versorgung in Nord-Ost-Deutschland mit Telemedizinischer Unterstützung – [Charité, Prof. Audebert](#)
4. IF- HerzEffekt MV - Entwicklung und Aufbau einer innovativen Vernetzungsplattform zur sektorenübergreifenden Versorgungsoptimierung von chronischen Herzerkrankungen in Mecklenburg-Vorpommern – [Uni Rostock, Prof. Schmidt](#)
5. IF - TRANSLATE-NAMSE - Ausbau innovativer, sektorenübergreifender Strukturen zur Verbesserung der Versorgung von Patienten mit seltenen Erkrankungen – [Charité, Prof. Grüters-Kieslich](#)

Für die Datengestellung sind jeweils einzelne Genehmigungen der Aufsicht nach § 75 SGB X notwendig.

Zehntes Buch Sozialgesetzbuch - Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz - § 75 Übermittlung von Sozialdaten für die Forschung und Planung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Aufsicht der Krankenkassen beim MASGF Brandenburg hat vorgeschlagen, diese Anträge künftig beim GeWINO zu bündeln und ähnlich den Anträgen nach § 287 SGB V abzuwickeln. Die Stabsstelle Revision & Datenschutz befürwortet dies.

Das GeWINO hat ein Standardverfahren entwickelt, auf dessen Basis diese Anträge nach § 75 SGB X formgerecht erstellt und bei Genehmigung durch die Aufsicht schnell und teilautomatisiert umgesetzt werden können.

Im Regelfall kann dazu die SAHRA Plattform  genutzt werden - die dafür notwendige Datensicherheitsarchitektur wurde in 10/16 installiert und aus den 2,5 Mill. € SAHRA Fördermitteln (AOK Anteil 796 T€) finanziert.

Beschluss:

Der Vorstand beauftragt das GeWINO, das Genehmigungsverfahren für Datengestellungen nach § 75 SGB X zentral für alle Datengestellungen der AOK Nordost an externe Partner abzuwickeln, einen Standardprozess zur Bereitstellung der dafür notwendigen Informationen durch die Forschungspartner zu etablieren und die einzelnen Unternehmenseinheiten / Stabsstellen bei der Datengestellung – im Regelfall über die SAHRA Forschungsplattform – zu unterstützen. Die Stabsstelle RD, mit der die vorstehend genannte Umsetzung in enger Abstimmung erfolgt, sowie das GeWINO pflegen gemeinsam eine Übersicht der Datengestellungen. Diese wird regelmäßig vorgestellt.

ert durch:



Bisheriger Ablauf bei der Umsetzung der Datengestellung

- Konzeption: Anfragen/ Datenschutzkonzept/ Genehmigung / Vorhabensvereinbarung
- Datenauswahl: Datennutzer definieren die zu untersuchenden Tabellen, Variablen, Ausprägungen
- Datenvorbereitung: Definition, Diskussion, Abzugsprojekt, Dokumentation
- Datenübergabe auf Datenträger, Aktualisierung
- Datennutzer beantworten Forschungsfrage, Analysefehler, Ergebnisse nach 1-2 Jahren, mehrfach nicht für Versorgung nutzbar
- Daten müssen gelöscht werden – keine Nachnutzbarkeit für ähnliche Vorhaben



Sehr hoher Arbeitsaufwand – behindert Kooperation

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

§ 75 SGB X Übermittlung von Sozialdaten für die Forschung und Planung

- (1) Eine Übermittlung von Sozialdaten ist zulässig, soweit sie erforderlich ist für ein bestimmtes Vorhaben
1. der wissenschaftlichen Forschung im Sozialleistungsbereich oder der wiss. Arbeitsmarkt- und Berufsforschung oder
 2. der Planung im Sozialleistungsbereich durch eine öffentliche Stelle im Rahmen ihrer Aufgaben und schutzwürdige Interessen des Betroffenen nicht beeinträchtigt werden oder das öffentliche Interesse an der Forschung oder Planung das Geheimhaltungsinteresse des Betroffenen erheblich überwiegt. Eine Übermittlung ohne Einwilligung des Betroffenen ist nicht zulässig, soweit es zumutbar ist, die Einwilligung des Betroffenen nach § 67b einzuholen. Angaben über den Familien- und Vornamen, die Anschrift, die Telefonnummer sowie die für die Einleitung eines Vorhabens nach Satz 1 zwingend erforderlichen Strukturmerkmale des Betroffenen können für Befragungen auch ohne Einwilligungen übermittelt werden.
- (2) Die Übermittlung bedarf der vorherigen Genehmigung durch die oberste Bundes- oder Landesbehörde, die für den Bereich, aus dem die Daten herrühren, zuständig ist.
- (3) Wird die Übermittlung von Daten an nicht-öffentliche Stellen genehmigt, hat die genehmigende Stelle durch Auflagen sicherzustellen, dass die der Genehmigung durch Absatz 1 gesetzten Grenzen beachtet und die Daten nur für den Übermittlungszweck gespeichert, verändert oder genutzt werden

Beispiele für Forschungsvorhaben mit Problemen:

- Versorgungsabläufe nach akutem Myokardinfarkt – Uni Potsdam
- Qualitätsindikatoren für hausärztliche Behandlung bei Vorhofflimmern – Uni Greifswald
- Vermeidbarkeit von Frakturen bei Osteoporose – Uni Rostock

Ziele – mit Aufsicht der AOK Nordost im MASGF abgestimmt

Datenzugang statt Datenübermittlung

Forschungsdatenbasis - Forschungsdaten mehrfach nutzbar machen und erhalten

Forschungsverbünde - Daten aus verschiedenen Quellen kombinierbar machen

Was kann SAHRA leisten?

- Datenschutzgerechter nutzerspezifischer Datenzugang
- Standortunabhängige Analysen durch Log-In über Browser
- automatisch anonymisierte Forschungsdaten
- Kombinierbar aus verschiedenen Datenquellen via SAS Federation Server
- Interaktive Analyse und Visualisierung durch In-Memory-Technologie
- Wissenschaftliche Analysemethoden von SAS Visual Analytics und Visual Statistics



Ziel: Kooperation in der Versorgungsforschung erleichtern

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Use Case Übersicht Stand 10/16

Nr	Use Case	Inhalt
1A	Pflegekennzahlen HVL	Bereitstellung von Pflegekennzahlen für die Pflegeplanung im Havelland
1B	Pflegekennzahlen VG	Bereitstellung von Pflegekennzahlen für die Pflegeplanung in Vorpommern-Greifswald
2A	Niereninsuffizienz Fhn IZI & Nephrocare	Entwicklung Identifikationsmethoden für die Früherkennung von Patienten mit chr. Niereninsuffizienz und regelbasierter Hinweise für die haus- und fachärztliche Behandlung
2B	Notfallmedizin EMANET	Aufbau einer nachhaltigen Struktur und wissenschaftlichen Kollaboration, um die transektorale, multidisziplinäre Behandlung multimorbider Patienten in der Berliner Notfallmedizin zu verbessern
2C	NierenTransplant Charité MACCS	Datenschutzkonforme Nutzung klinischer Behandlungsdaten und deren Verknüpfung, um retrospektive klinische Forschung im Routinebetrieb zu etablieren
3A	Patientennutzen HECOR	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist die Messung der Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems aus Bevölkerungsperspektive.
3B	Herzeffekt	Entwicklung und spezifischer Aufbau eines sektorenübergreifenden Care-Centers zur Versorgungsoptimierung chronischer Herzerkrankungen in MV/ HerzEffekt MV
3C	Seltene Erkrankungen NAMSE	Versorgung von Menschen mit seltenen Erkrankungen (Kinder und Erwachsene); Verbesserte Versorgung chronisch herzkranker Patienten durch optimierten Zugang zu spezialisierter Medizin
3D	Akut Neurologische Versorgung AnnoTEM	Akut-Neurologische Versorgung in Nord-Ost-Deutschland mit TeleMedizinischer Unterstützung. Sicherstellung nachgewiesener effektiver Behandlungsformen bei neurologischen Notfällen, optimierte Anfallsprävention bei Epilepsie.

Gefördert durch:

XXX – aktuelle Use cases XXX – neue Use Cases

XXX potentielle neue Use Cases – IF Förderentscheidungen 1 Welle nVF, Ende 11/16 1.Welle VF, 01/17 2.Welle nVF

Weitere Ideen für Use Cases mit Uni Greifswald Prof. Hoffmann (Evaluation Demenz in der Häuslichkeit, Ergänzung nat. Kohorte) mit MH Brandenburg Prof. Neugebauer Methodenentwicklung zur Bedarfsprognose von Gesundheitsleistungen auf Ämterebene

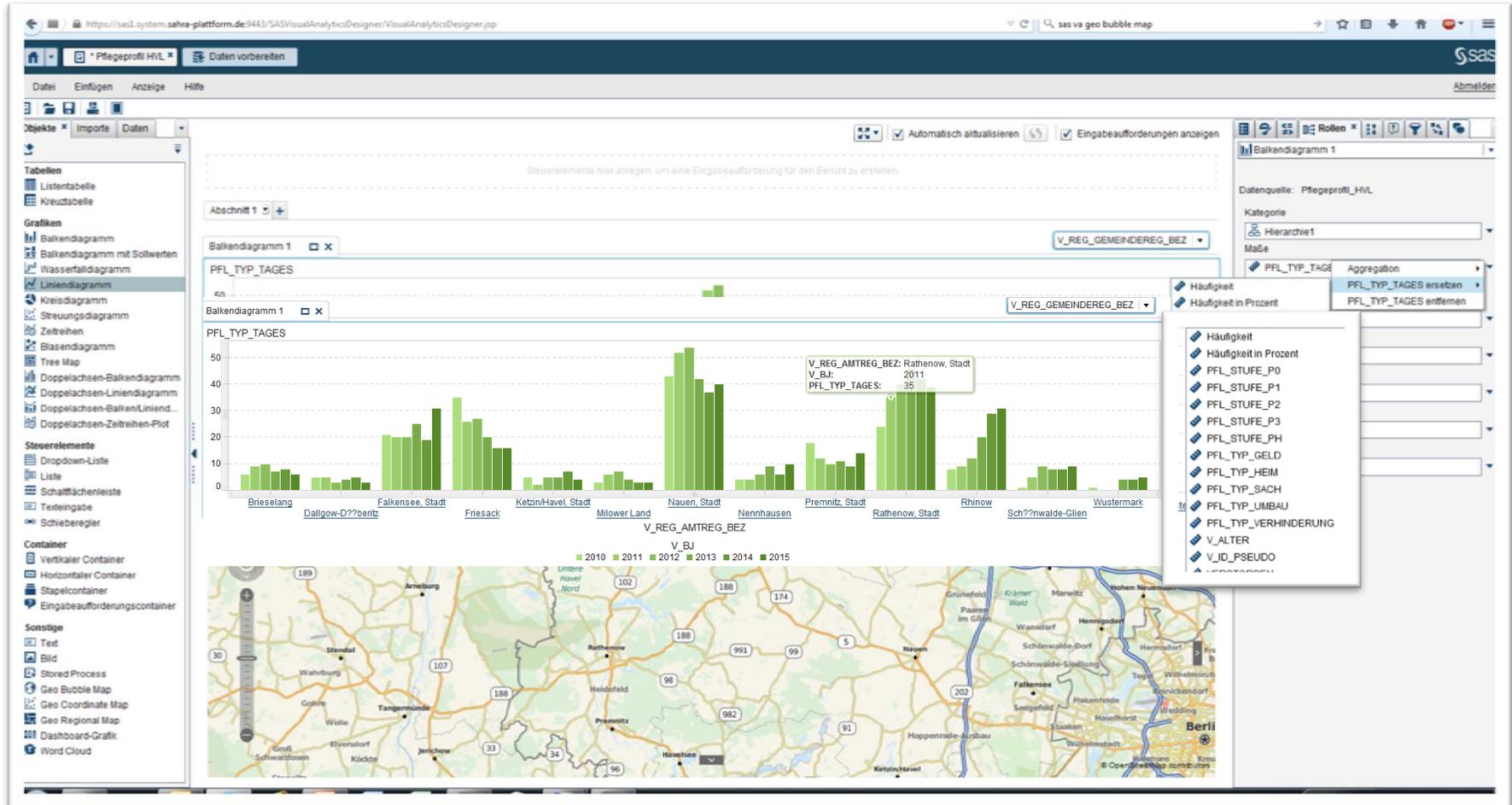
Use case 1 A Pflegekennzahlen für den Landkreis Havelland

- Pflegekennzahlenentwicklung auf Basis von AOK Leistungsdaten
- Kombination mit Regionaldaten
- Mittelfristprognose
- Bereitstellung der Daten auf der SAHRA Plattform
- Nutzerspezifischer Zugang: Sozialreferent aus Gemeinde X sieht Daten aus Gemeinde X. Sozialdezernent des Landkreises sieht Daten aller Gemeinden

Ziel: Pflegeplanung auf Basis von kleinräumigen Daten

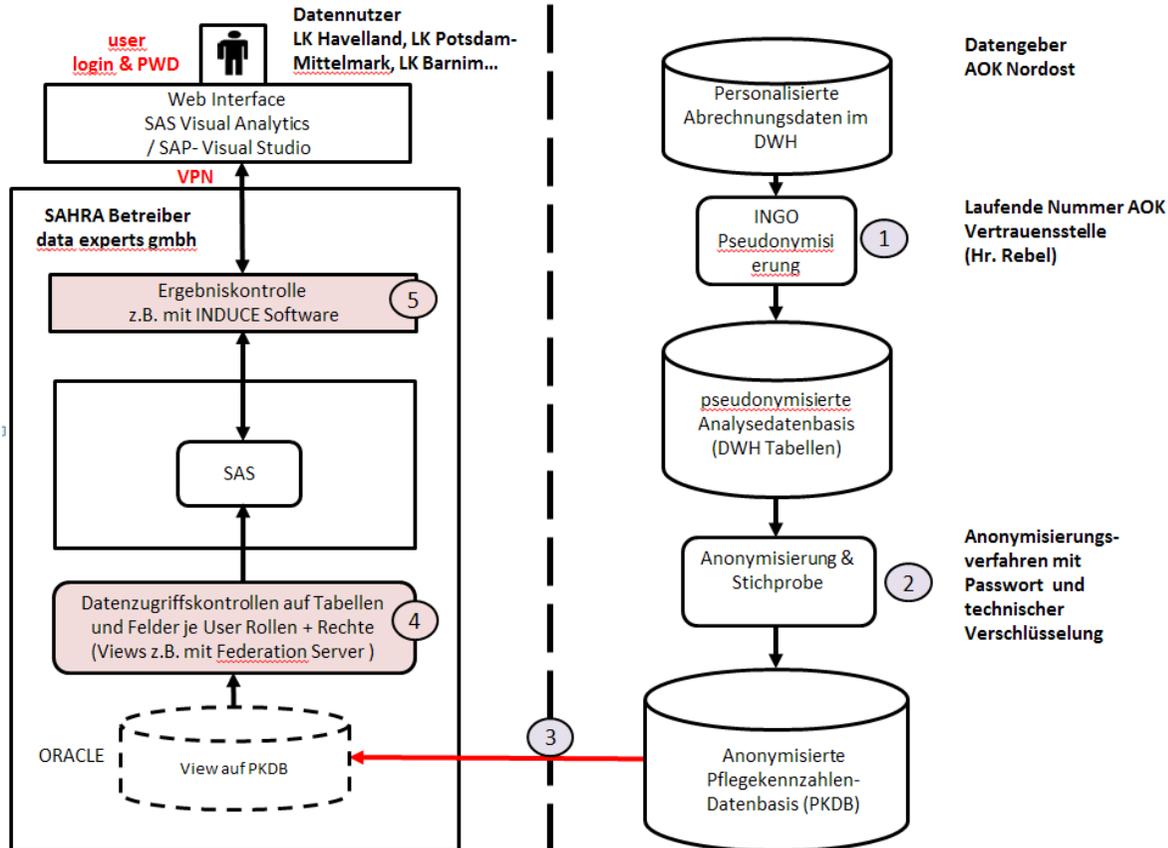
SECRETARIAT

Pflegekennzahlen für den Landkreis Havelland



Use Case 1A: Datensicherheitsarchitektur

N max = 10

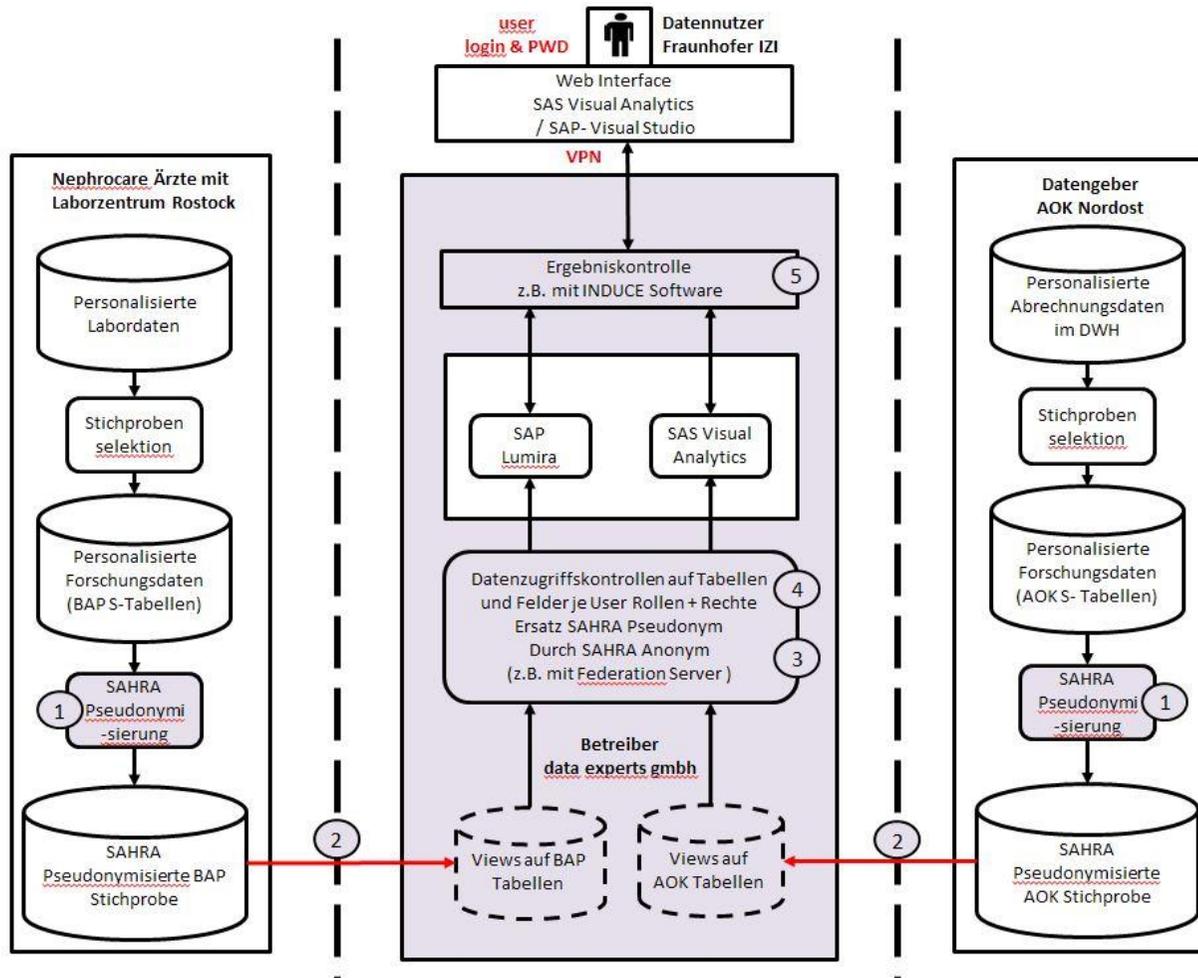


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Use Case 2A: Datensicherheitsarchitektur für Datenkombination

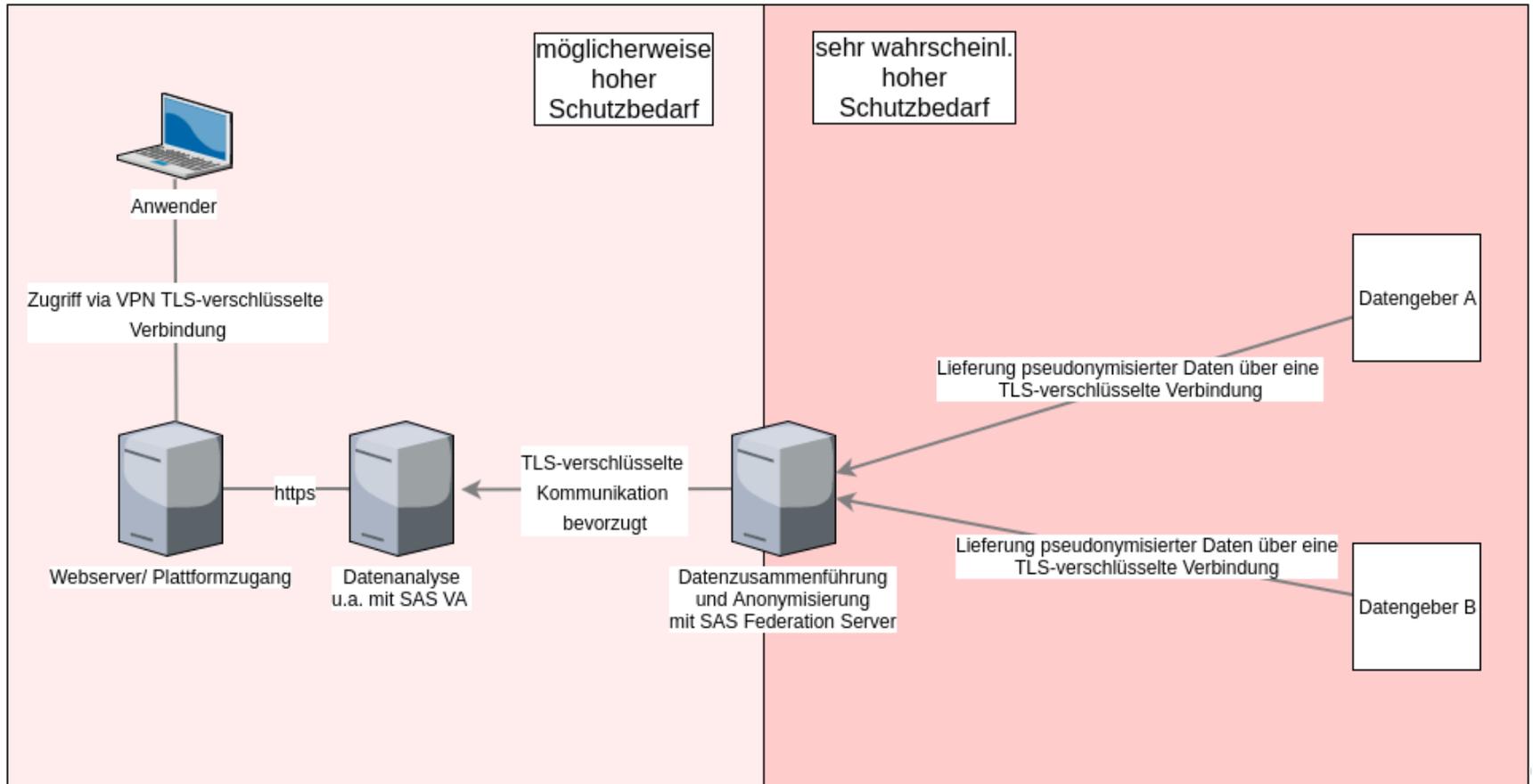


Gefördert durch:

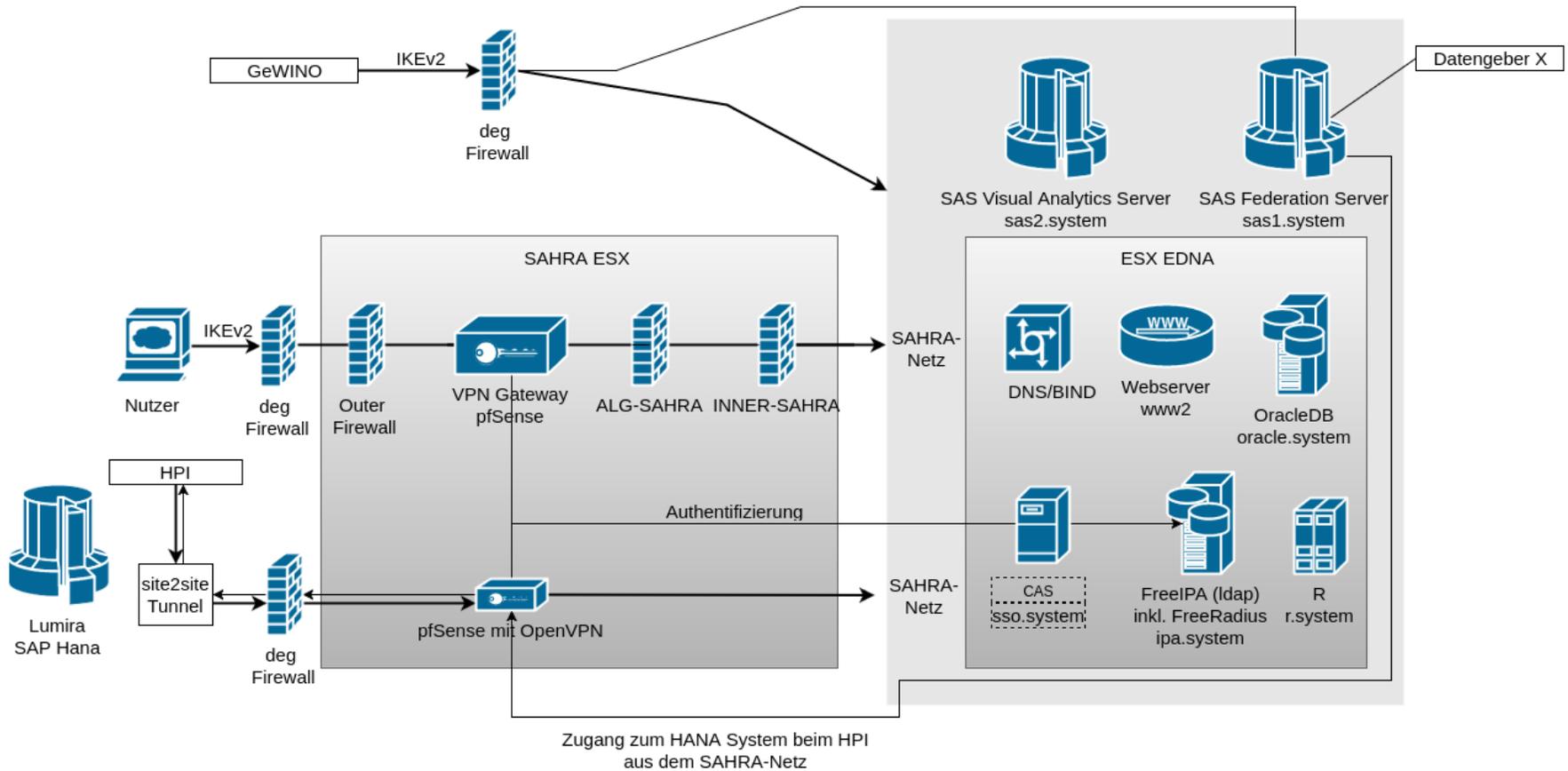


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

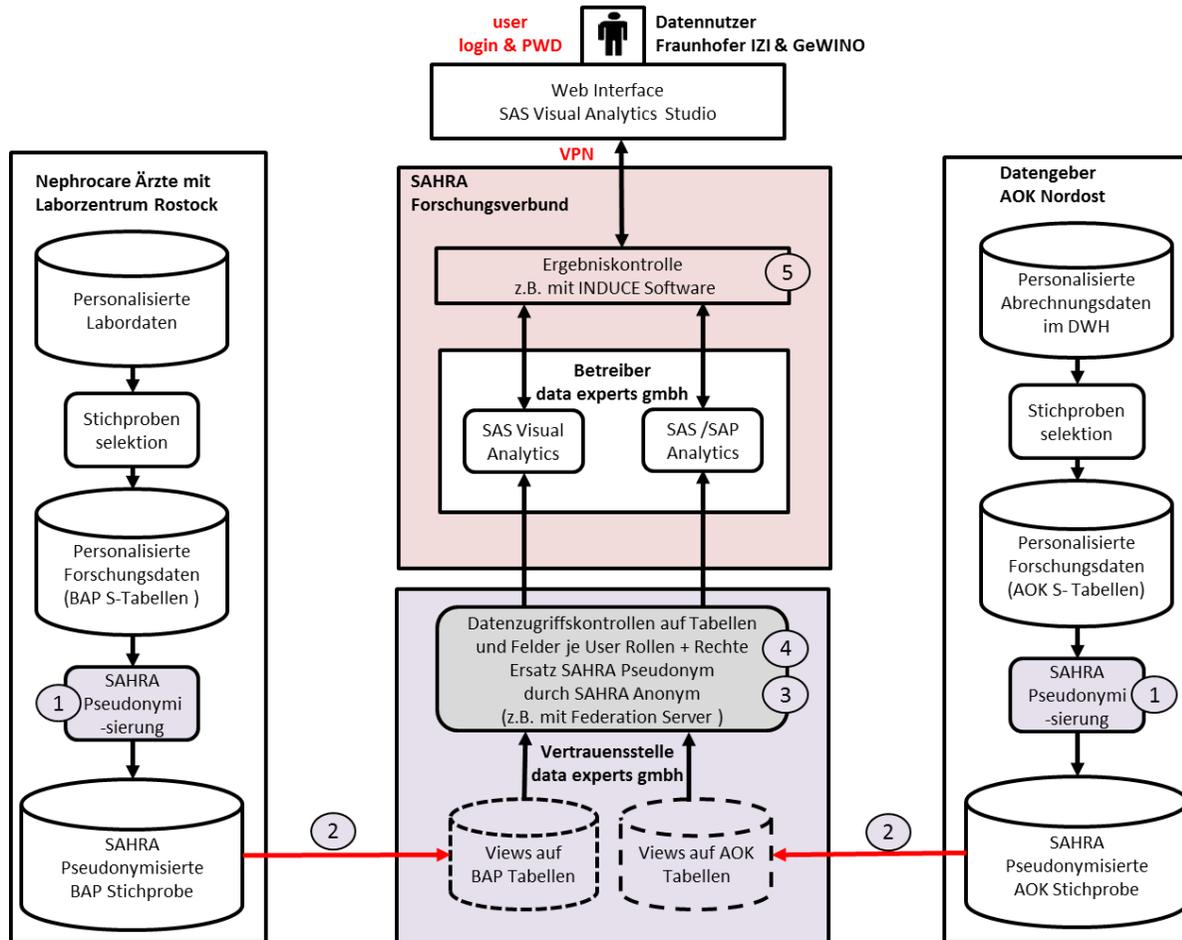
Topologie der SAHRA Systeme bei der data experts als neutralem Betreiber



Datensicherheitsinfrastruktur



Datensicherheitsarchitektur: mit Trust Center und Forschungsverbund



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Aktualisierter SAHRA Projektplan – 11/16

Teilprojekt	Aufgabenpakete	Ende	Verantw.	Status
TP 0 Projektmanagement	Projektergebnis in Time und Budget geliefert	31.07.18	AOK	begonnen
	Vorgaben für Projektreportung in Time und Qualität erfüllt	31.07.18	AOK	begonnen
	Datengeber, Datenschützer und Anwender eingebunden	31.07.18	TMF	begonnen
	Anwender für SAHRA Nutzung gewonnen	31.07.18	AOK	begonnen
TP 1 Rechtsgrundlagen	Bestandsaufnahme und Sensibilitätsanalyse abgeschlossen	31.05.16	TMF	erledigt
	SAHRA Datenschutzkonzept Typ 1 für die Nutzung von Kassendaten für die Versorgungsforschung liegt vor	31.01.17	TMF	begonnen
	SAHRA Datenschutzkonzept Typ 2 für die Verbindung von Kassen und Behandlungsdaten liegt vor	31.05.17	TMF	begonnen
	SAHRA Datenschutzkonzept Typ 3 für die Verbindung von Kassen und Studien-, Register- und Kohortendaten liegt vor	31.10.17	TMF	begonnen
	SAHRA Datenschutzkonzept Typ 4 für die Nutzung durch Startups und KMU liegt vor	31.07.18	TMF	offen
TP 2 Infrastruktur & Plattform	SAHRA Basis Infrastruktur bereit für Nutzung	30.01.16	deg	erledigt
	SAHRA App Suite im Secure Web verfügbar	30.12.16	deg	begonnen
	HANA- Entwicklungssystem für SAHRA-Plattform verfügbar	30.11.16	HPI	erledigt
	SAP HANA Server + DB bereit für SAHRA Nutzung	01.04.17	deg	begonnen
	Datensicherheitskonzepte vollständig implementiert	30.06.18	deg	begonnen
	AIS und KIS Schnittstellen technisch verfügbar	30.09.18	deg	offen
TP 3 Use Cases	GKV Testdaten auf SAHRA verfügbar	30.10.16	AOK	erledigt
	SAHRA Use Case 1A Pflegekennzahlen HVL bereit zur Anwendung	30.06.17	deg	begonnen
	SAHRA Use Case 1B Pflegekennzahlen VG bereit zur Anwendung	30.07.17	deg	offen
	SAHRA Use Case 2A Niereninsuffizienz mit Fhn IZI & Nephrocare Rostock bereit zur Nutzung	31.12.17	AOK	begonnen
	SAHRA Use Case 2B Notfallmedizin EMANET bereit zur Nutzung	31.12.17	AOK	offen
	SAHRA Use Case 2C NierenTransplant mit Charite MACCS bereit zur Nutzung	29.04.18	HPI	offen
	SAHRA Use Case 3A Patientennutzen HECOR bereit zur Nutzung	31.12.17	AOK	offen
	SAHRA Use Case 3B Herzeffekt bereit zur Nutzung	30.03.18	AOK	offen
	SAHRA Use Case 3C Seltene Erkrankungen NAMSE bereit zur Nutzung	31.03.18	AOK	offen
SAHRA Use Case 3D AnnoTEM bereit zur Nutzung	31.07.18	AOK	offen	

Überblick Projektstatus 12/16

- Die SAHRA Plattform wird zur Umsetzung geförderte Innovationsvorhaben des Innovationsfonds ibenötigt -> Die Zahl der neuen Use Cases wird zu Beginn des Jahres 2017 steigen. Diese Entwicklung machte eine **grundsätzliche Neuausrichtung des Projektplans** notwendig – genehmigt am 22.11.2016
- In 01/16 wurde die SAHRA FDB mit Testdaten einer ersten anonymisierten Stichprobe der AOK Nordost Abrechnungsdaten befüllt.
- In 02/16 wurde SAS Visual Analytics (VA) als Analysesoftware auf einem dedizierten Server bei der deg installiert
- Seit 04/16 ermöglicht SAS VA über VPN Web Access die Anwendung visuell unterstützter statistischer Methoden in Echtzeit (In-Memory-Technologie)..
- In 09/16 wurde die Vorhabensbeschreibung für den 1. Use Case (Pflegekennzahlen Havelland) von der AOK Nordost und dem Landkreis Havelland unterzeichnet und die Nutzeranforderungen initial abgestimmt
- In 09/16 wurde die Anzeige mach §85 SGB IV bei der Datenschutzaufsicht als Grundlage für die Datenübertragung für Use Case 1 auf den Weg gebracht
- In 10/16 wurde der SAS Federation Server installiert. Die von der Data-Federation-Software erstellte virtuelle Datensicht beinhaltet nicht die Daten selbst. Stattdessen enthält sie Informationen über die tatsächlichen Daten und ihren Speicherort. Die aktuellen Daten verbleiben am Speicherort.

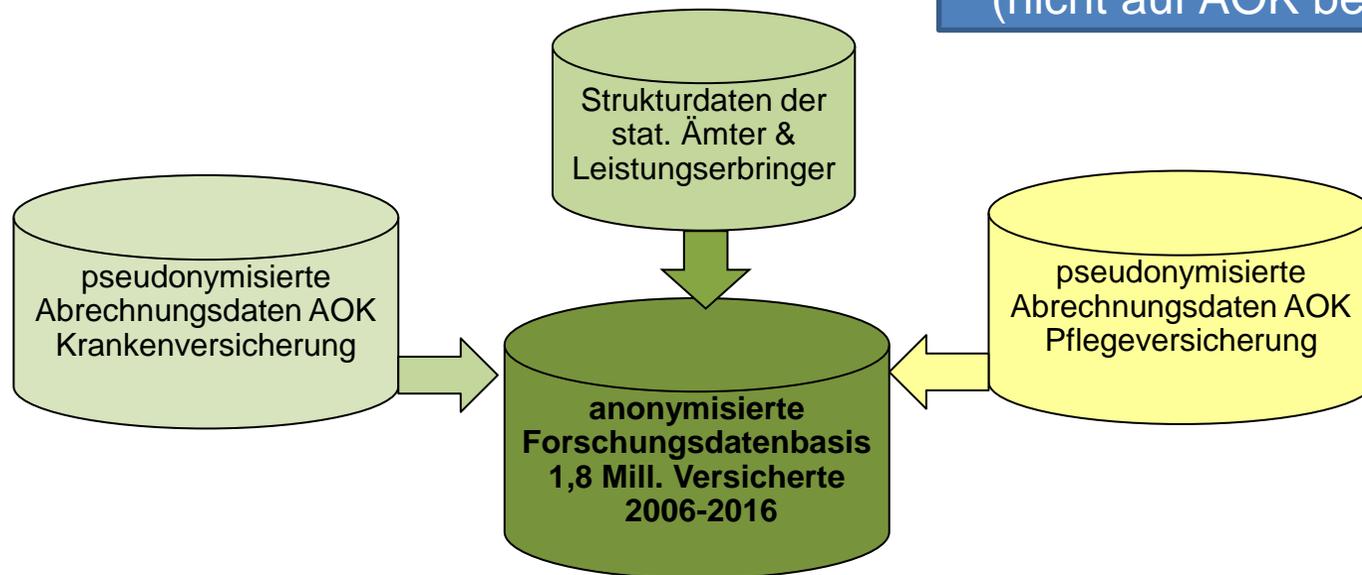
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anonymisierte SAHRA Forschungsdatenbasis Stand 12/16

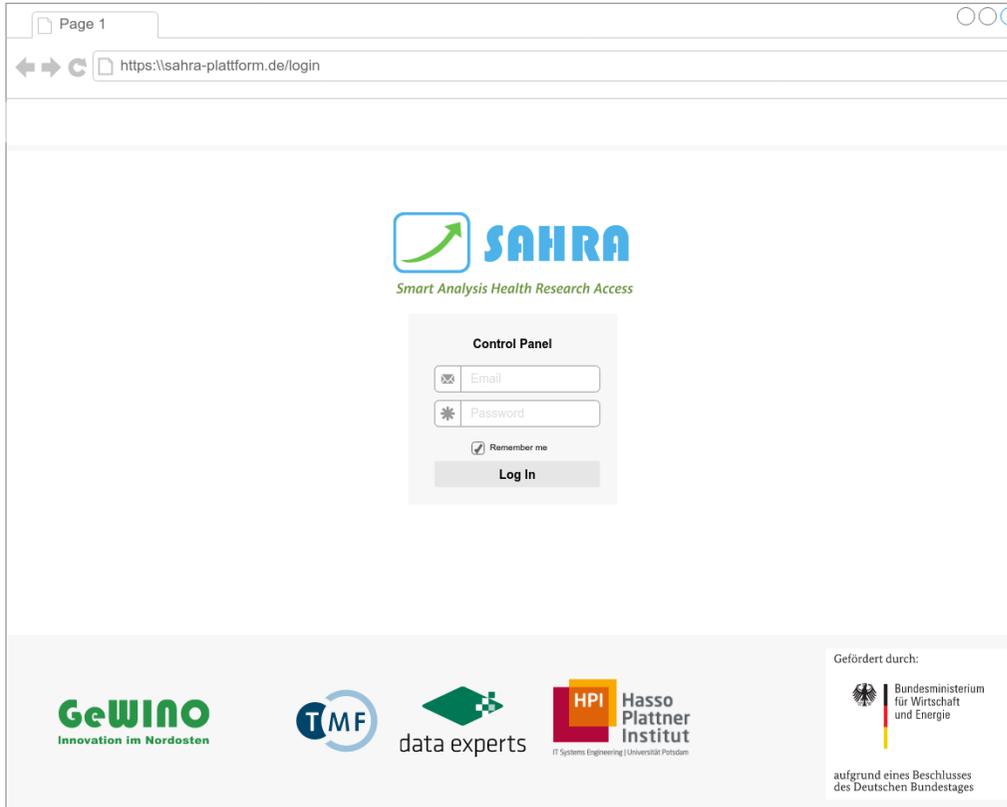
SAHRA ist vom BMWI für
bundesweite Nutzung
gefördert
(nicht auf AOK beschränkt)



Überblick der Tabellen in der SAHRA Forschungsdatenbasis 12/16

Nr.	Tabellenname	Erläuterung	Zeitraum
	Stammdaten und Regionalzuordnung		
S000	<u>STAMMDATEN</u>	Versichertenstammdaten mit Versicherungszeiten + Soziodemographie	seit 2006
S001	<u>REGIONALDATEN</u>	Regionalzuordnung	seit 2006
	Kostendaten		
S002	<u>KOSTEN</u>	Individuelle Jahres Leistungskosten je Leistungsbereich inklusive Pflege	seit 2006
	Leistungsdaten		
S010	<u>AMBH_FALL</u>	KV Fallinformationen mit AMB_FALL_ID , BSNR, LANR, Behandlungsquartal, Punkten und Kosten	seit 2006
S011	<u>AMBH_DIAGNOSEN</u>	KV Diagnose Informationen mit AMB_FALL_ID, BSNR, LANR und ICD Code	seit 2006
S012	<u>AMBH_GOP</u>	KV EBM Informationen mit AMB_FALL_ID, BSNR, LANR, Fachgruppe, Behandlungstag und GOP Code	seit 2006
S030	<u>APOTHEKE</u>	Apotheken Verordnungen mit PZN, ATC und DDD sowie Kosten	seit 2006
S040	<u>KH_FALL</u>	Krankenhaus Fallinformationen mit KH_Fall_Code , DRG und Kosten	seit 2006
S041	<u>KH_DIAGNOSEN</u>	Krankenhaus-Diagnose Informationen mit KH_Fall_Code und ICD Code	seit 2006
S042	<u>KH_PROCEDUREN</u>	Krankenhaus Prozedur Informatonen mit KH_Fall_Code	seit 2006
S043	<u>REHA_FALL</u>	Fallinformationen zu stationärer Rehabilitation	seit 2006
S044	<u>KH_REHA_DIAGNOSEN</u>	Diagnose-Informationen zu stationärer Rehabilitation	seit 2006
S051	<u>HEILMITTEL</u>	Heilmittel Leistungspositionen mit Verordner, Leistungsgruppen, Leistungserbringer und Kosten	seit 2006
S052	<u>HILFSMITTEL</u>	Hilfsmittel Leistungspositionen mit Verordner, Produktgruppen und Kosten auf KV-Ebene	seit 2006
S053	<u>FAHRTKOSTEN</u>	Fahrtkosten	seit 2006
S054	<u>HKP</u>	Häusliche Krankenpflege Leistungspositionen mit GOP, Leistungsgruppen, Verordnungen und Kosten	seit 2006
S055	<u>HAUSHALTSHILFEN</u>	Leistungen zur Haushaltshilfe im Bereich KV	seit 2006
S056	<u>HOSPIZ</u>	Hospizkosten	seit 2006
S090	<u>PFLEGE_STUFE</u>	Pflegestufe-Perioden der Versicherten mit anerkannter Pflegestufe	seit 2006
S091	<u>PFLEGE_HEIM</u>	Pflegeheimperioden der Versicherten mit Pflegeheimaufenthalt	seit 2006
S092	<u>PFLEGE_LEISTUNGEN</u>	Leistungen zur Pflege gemäß SGB XI - Pflegeversicherung	seit 2006
	Referenzdaten		
R001	<u>EINWOHNER</u>	Einwohner- und Verstorbenenanzahlen nach Alter und Geschlecht in den Nordost-Kreisen und Berliner Stadtbezirken	seit 2006 bis 2014
R002	<u>EINWOHNER_GEMEINDEREG</u>	Einwohnerzahlen in den brandenburgische Gemeinden und Berliner Prognoseräumen nach Alter und Geschlecht	seit 2006 bis 2014
R005	<u>PFLEGESTUFE</u>	Anzahlen Pflegebedürftiger nach Alter, Geschlecht und Pflegestufe auf Kreisebene in 2013 (derzeit für BRB und MV)	2013
R006	<u>PFLEGESTUFE_BUNDESLAND</u>	Anzahlen Pflegebedürftiger nach Alter, Geschlecht und Pflegestufe auf Landesebene in 2007, 2009, 2011 und 2013 (BE, BRB und MV)	2007, 2009, 2011, 2013
	Strukturdaten		
A001	<u>AERZTE_NO_BSNR_LANR_FG</u>	Arzt-Daten der im Einzugsbereich AOK Nordost tätigen Ärzte: BSNR, LANR, ORT, FG, etc.	aktuell gültig

Frontend – Zugang zur Plattform



Page 1

https://sahra-plattform.de/login


Smart Analysis Health Research Access

Control Panel

Email

Password

Remember me

Log In

GeWINO
Innovation im Nordosten

TMF

 data experts

HPI Hasso Plattner Institut
IT Systems Engineering | Universität Potsdam

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

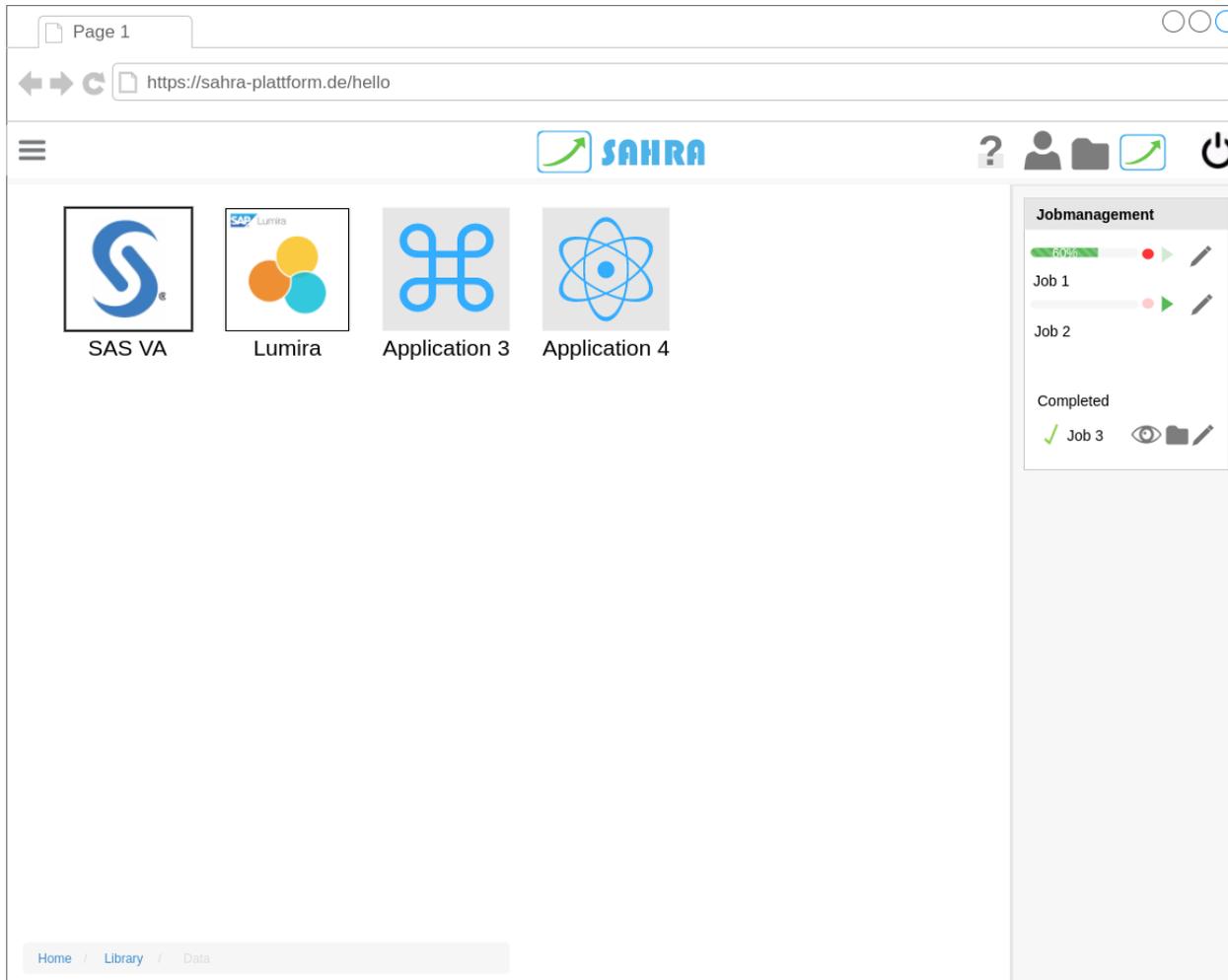
Web Logon via
VPN Verbindung zu
<https://sas1.system.sahra-plattform.de>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Oberfläche SAHRA Plattform



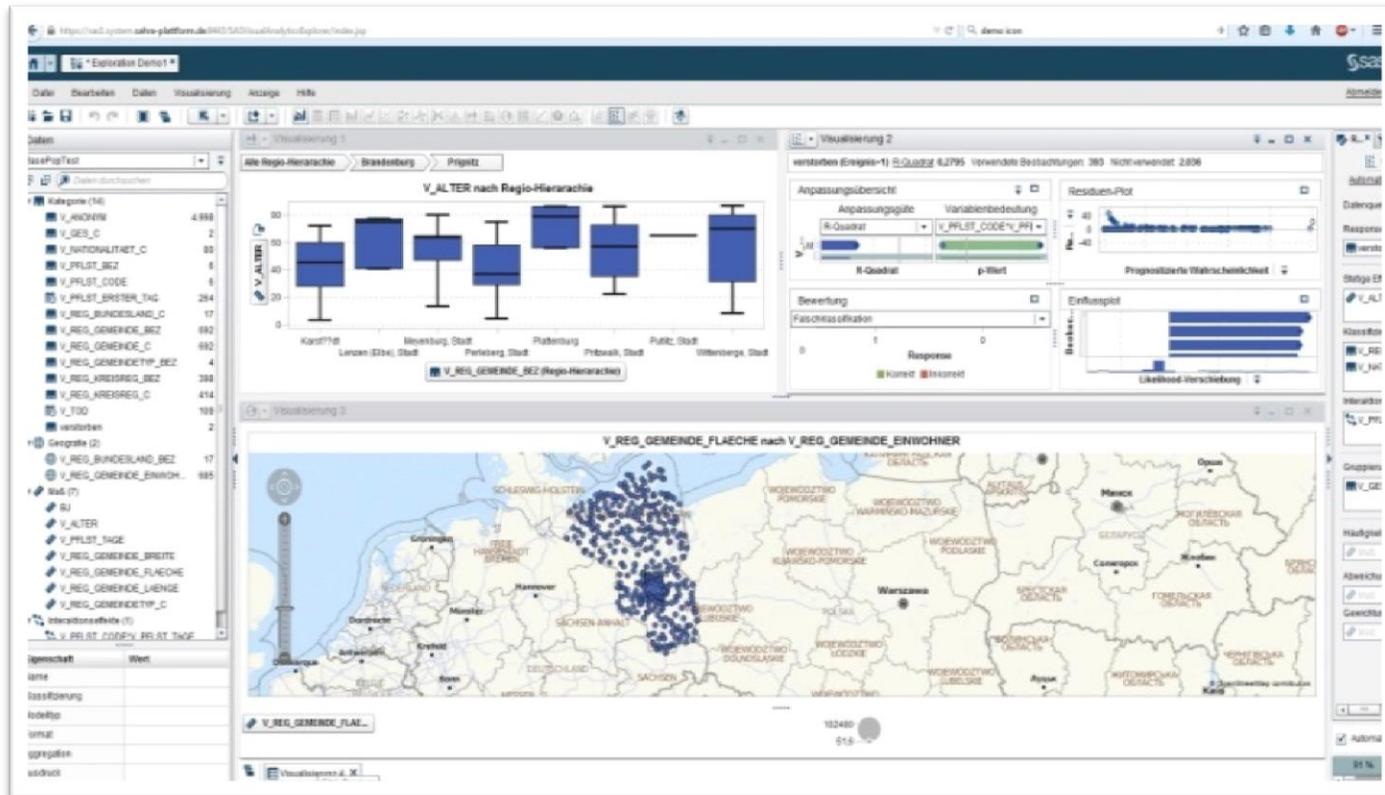
The screenshot shows the SAHRA platform interface in a browser window. The address bar displays <https://sahra-plattform.de/hello>. The main content area features four application tiles: SAS VA, Lumira (with a SAP logo), Application 3, and Application 4. A right-hand sidebar titled "Jobmanagement" shows a progress bar at 60% and lists Job 1, Job 2, and Job 3 (marked as Completed). A breadcrumb trail at the bottom left reads "Home / Library / Data".

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Moderne Analyseplattform



Wissenschaftliche Analysemethoden
von SAS Visual Analytics und Statistics

Interaktive Analyse und Visualisierung
durch in memory technologie

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fazit – Was sollte sich ändern

1. Kassen nicht nur als Daten- und Geldgeber sondern als Konsortialpartner für die Versorgungsforschung betrachten → in die Ideenfindung und Projekte einbinden
2. Akzeptanz von Forschungsergebnissen in der Versorgungspraxis gemeinsam testen
3. Eindeutige und moderne Rechtsgrundlagen für die Versorgungsforschung im Rahmen der Umsetzung der EU DSGVO schaffen
 - BDSG neu – Forschungsplattformen mit Trust Center (z.B. ISEAN) zulassen
 - Weiterentwicklung SGB V & X – Forschungsverbünde mit Kassen zulassen
4. Deutsche Forschungsdatenbasis schaffen
 - Verbindung verteilter Datenquellen in Forschungsverbänden ermöglichen
 - Löschen aufwändig erhobener Daten vermeiden – Zugang statt Übertragung
 - Moderne Analysemethoden verfügbar machen
5. Wissenschaftliche Standards ermöglichen
 - Analysestandards technisch nutzbar machen
 - Evaluationsstandards vereinbaren
 - Outcome Parameter für Patientennutzen definieren

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt Daten:

*Prof. Dr. Thomas P. Zahn
Geschäftsführer GeWINO
Gesundheitswissenschaftliches Institut Nordost
AOK Nordost
Wilhelmstrasse 1
10963 Berlin
Telefon: 0800 265080-20330
thomas.zahn@nordost.aok.de*

*Kismet Ekinci
Projektleiter SAHRA
Gesundheitswissenschaftliches Institut Nordost
AOK Nordost
Wilhelmstrasse 1
10963 Berlin
Telefon: 0800 265080-30387
kismet.ekinci@nordost.aok.de*